
Marktcheck "Samen-Sackerl"

März 2024

Die Kriterien der Bewertung

Bei einem Marktcheck hat Greenpeace in den Supermärkten geprüft, ob bei zehn gängigen Sorten auch umweltfreundliche biologisch hergestellte Samen erhältlich sind und woher die Samen kommen. Bei der Gartenarbeit achten viele auf die entsprechende Bio-Erde und einen natürlichen Dünger. Entscheidend ist aber auch die Auswahl der Samen, weil das nicht nur Auswirkungen auf die Ernte, sondern auch auf die Umwelt hat. Beurteilt hat Greenpeace bei den zehn Samen-Sorten auch das Angebot an "samenfestem" Saatgut, bei dem die Weitervermehrung möglich ist und die Pflanzen sich gut an den Standort anpassen können. Alte Obst- und Gemüse-Sorten sind immer samenfest und tragen zum Erhalt der Vielfalt im Garten bei. Nützlinge und Bestäuber profitieren von vielen Blumen-Sorten und Pflanzenarten und sichern uns die Versorgung mit Nahrungsmitteln.

Bei den Samen von Salaten und Karotten und bei Bestäuber-freundlichem Blumen-Saatgut hat Greenpeace das gesamte Sortiment analysiert und Bio-Ware aus österreichischer Landwirtschaft am besten bewertet.

Zehn ausgewählte Samen-Sorten

- | | |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 1. Tomate | 6. Gartenkresse |
| 2. Karotte | 7. Sonnenblume |
| 3. Radieschen | 8. Nützlingsweide/Blumenwiese/Bienenmischung |
| 4. Salat (Pflücksalat/ Feldsalat/Kopfsalat/Rucola) | 9. Basilikum |
| 5. Spinat | 10. Petersilie |

Die Kriterien der Bewertung des Marktchecks

1. Verfügbarkeit von Bio-Samen
2. Herkunft der Samen
3. Samenfeste Samen zur Weitervermehrung
4. Ökologische Sortimentsgestaltung und Kennzeichnung

1. Verfügbarkeit von biologisch hergestellten Samen (40 Prozent Gewichtung)

a) Bio-Angebot im Warenkorb

Bewertet wurde, ob bei den zehn ausgewählten Sorten auch Samen in Bio-Qualität erhältlich sind.

Punkte	Bio-Anteil bei zehn Sorten mit/ab:
7	100 Prozent
6,5	90 Prozent
6	80 Prozent
5	70 Prozent
4	60 Prozent
3	40 Prozent
2	30 Prozent
1	15 Prozent

b) Bio-Anteil bei Salat-, Karotten- und Blumen-Samen (Gesamtsortiment)

Für jede der drei Sorten ist maximal ein Punkt für den Bio-Anteil möglich - also in Summe maximal drei.

Punkte	Prozentanteil bio in den drei Gesamtsortimenten ab:
1	33 Prozent
0,75	25 Prozent
0,50	20 Prozent
0,25	10 Prozent

Deckelung bei 1) BIO und 2) HERKUNFT im Warenkorb:

- wenn **weniger als 8 Produkte** erhältlich: **max. 6 Punkte** im Warenkorb/max. 8 gesamt,
- wenn **weniger als 6 Produkte** erhältlich, **max. 5 Punkte** im Warenkorb/max. 7 gesamt.

2. Herkunft der Samen (20 Prozent Gewichtung)

a) Herkunft der Produkte im Warenkorb

Aus welchem Land oder welchen Ländern kommen die Samen?

Die Herkunft wurde entsprechend dem folgenden Raster gewichtet beurteilt:

Punkte	Prozent-Anteil
1	Österreich

0,75	(ausschließlich) Nachbarland/Nachbarländer
0,50	ein EU-Land bzw mehrere EU-Länder (inkl. Österreich und Nachbarland)

Die erreichten Herkunfts-Punkte wurde auf die verfügbaren Produkte (bei den zehn Sorten) bezogen:

Punkte	Prozentanteil Herkunft bei zehn Sorten mit/ab:
7	100 Prozent
6,5	90 Prozent
6	80 Prozent
5	70 Prozent
4	60 Prozent
3	40 Prozent
2	30 Prozent
1	15 Prozent

b) Herkunft bei Salat-, Karotten- und Blumen-Samen (Gesamtsortiment)

Für jede der drei Sorten ist maximal ein Punkt für Herkunft möglich - also in Summe maximal drei.

Punkte	Prozentanteil Herkunft in den drei Gesamtsortimenten mit/ab:
1	100 Prozent
0,75	75 Prozent
0,50	50 Prozent
0,25	25 Prozent

3. Samenfeste Samen (20 Prozent Gewichtung)

“Samenfest” bedeutet, dass die Weitervermehrung der Samen möglich ist.

Andere Begriffe für diese Eigenschaft sind “nachbaufähig” oder “sortenrein”.

Punkte	Prozentanteil von samenfesten Produkten bei zehn Sorten:
10	100 Prozent
9	90 Prozent
8	80 Prozent
7	70 Prozent
6	60 Prozent

5	50 Prozent
4	40 Prozent
3	30 Prozent
2	20 Prozent
1	10 Prozent

4. Maßnahmen zum Erhalt traditioneller Sorten und Kennzeichnung (20 Prozent)

Hier wurden die Kriterien der Sortimentsgestaltung sowohl bei den Industriemarken als auch bei den Eigenmarken des Handels im Hinblick auf Maßnahmen zur Erhaltung traditioneller, "alter" Samen-Sorten sowie die Kennzeichnung der Samen-Sackerl bei ... beurteilt

Punkte	Kriterien
2	Werden traditionelle, "alte" Sorten bei der Sortimentsgestaltung berücksichtigt?
1	Spielt die Herkunft des Saatgutes bei der Sortimentsauswahl eine Rolle?
1	Werden samenfeste Sorten im Sortiment bevorzugt?
1	Werden Bienen-, Insekten- bzw. Bestäuber-freundliche Samen im Sortiment berücksichtigt? z. B. Zierpflanzen: Haben oft keine Pollen oder Pollen sind für Insekten nicht erreichbar.
2	Ist das Ursprungsland bei allem Saatgut auf allen Packungen angegeben?
1	Ist das Ernte-/Verpackung-Jahr auf den Produkten ersichtlich?
1	Wird "bienenfreundlich" (oder ähnl. Begriffe) klar gekennzeichnet?
1	Arbeitet das Handelsunternehmen auch mit kleinen Saatgut-Herstellern zusammen, die eine wichtige Aufgabe bei der Erhaltung alter, traditioneller Sorten leisten?

Notenraster für alle Marktchecks

Note	Erreichte Prozentpunkte
Sehr gut	80 bis 100 Prozent
Gut	60 bis 79 Prozent
Befriedigend	40 bis 59 Prozent
Genügend	20 bis 39 Prozent
Nicht genügend	0 bis 19 Prozent